Bembecia joesti sp. n., ein neuer Glasflügler aus Marokko (Lepidoptera: Sesiidae)

Erich BETTAG

Erich BETTAG, Kilianstraße 44, D-67373 Dudenhofen

Zusammenfassung: Aus Marokko wird eine neue Glasflüglerart beschrieben, die ihre nächsten Verwandten im zentralasiatischen Raum besitzt. Der Typenfundort von *Bembecia joesti* **sp. n.** liegt ganz in der Nähe von Boulemane am Ostrand des Mittleren Atlas. Die Art ist kaum mit anderen *Bembecia*-Arten zu verwechseln, da sie nicht eine, wie bei Bembecien üblich, gelbe, sondern weiße Zeichnung besitzt.

***Bembesia joesti* sp. n., a new clearwing moth from Morocco (Lepidoptera: Sesiidae)**

Abstract: A new clearwing moth is described from Morocco, near Boulemane on the eastern slopes of the Central Atlas Mountains. Related species live in Central Asia. *Bembecis joesti* **sp. n.** is unlikely to be confused with another *Bembecia* species, because the pattern is white instead of yellow.

Einleitung

Im Sommer 1994 sammelte Hans G. RIEFENSTAHL, Hamburg, bei einem zwölftägigen Marokko-Aufenthalt eine Anzahl Glasflügler. Teile davon gelangten zur Determination auch an den Verfasser. Neben aus Marokko bereits bekannten Arten enthielt die Bestimmungssendung auch vier männliche Exemplare einer bisher unbekannten Art aus der Gattung *Bembecia.*

Diese neue Art, die im Bau der männlichen Genitalanlage Ähnlichkeiten mit einer weiteren, noch zu beschreibenden neuen Art aus Marokko aufweist (die Untersuchungen sind derzeit noch nicht abgeschlossen), wird nachfolgend beschrieben.

Bembecia joesti sp. n. (Abb. 1)

Holotypus ♂: Marokko, Boulemane, 1000 m Höhe, 8. VII. 1994, leg. et coll. Hans G. RIEFENSTAHL, Hamburg; wird später in das Zoologische Museum des Zoologischen Instituts der Universität Hamburg gelangen.

Paratypen, insgesamt 3 ♂♂: 1 ♂, Marokko, Ifrane, 1700 m Höhe, 27. VI.-6. VII. 1994, leg. et coll. Hans G. RIEFENSTAHL, Hamburg. 2 ♂♂, Marokko, Boulemane, 1000 m Höhe, 8. VII. 1994, leg. H. G. RIEFENSTAHL, coll. E. BETTAG, Dudenhofen.

Das Weibchen und die Nahrungspflanze der Raupe der neuen Art sind bisher nicht bekannt.

Beschreibung des Holotypus: Spannweite 13 mm, Vorderflügellänge 5,5 mm, Körperlänge 11 mm.

Kopf: Antennen schwarz, an der Basis ventral mit dichten weißen Schuppen; Länge 3,5 mm. Stirn dunkelbraun bis schwarz, glänzend, lateral vor den Augen breit weiß beschuppt. Labialpalpus dorsal weiß, ventral gelblich beschuppt, ventral mit langen schwarzen und medial mit weißen Haaren. Erstes Palpenglied ventromedial gelb.

Thorax: Dorsal schwarz mit spärlichen weißgelben Haaren an der Patagia. Tegulae ventrolateral auffallend weiß beschuppt. Vordercoxa dunkelbraun, glänzend, lateral mit schmalem, weißem Streifen Haarschuppen, Femur dunkelbraun, glänzend, ebenfalls spärlich weiß behaart. Tibia gelblich, Tarsen dunkelbraun, glänzend. Coxa der Hinterbeine dunkelbraun, glänzend, ebenso Tibia und Tarsen, deutlich weißlich behaart und beschuppt.

Abdomen: dunkelbraun bis schwarz gänzend. Tergite 4, 6 u. 7 weiß, breitgesäumt; Tergite 2 und 3 caudal mit einzelnen weißen Schuppen. Stermit 4, 5, 6 und 7 distal sehr schmal, lateral breit weiß. Afterbusch dorsal: Lateral schwarz mit weißlichem Saum, medial weißlich. Afterbusch ventral: weißlich mit spärlichen schwarzen Haaren, caudal gelb.

Vorderflügel: Costalrand breit dunkelbraun bis schwärzlich; Diskalfleck breit, dunkelbraun, lateral mit 2-3 orangefarbenen Schuppen. Analrand bis in Höhe des Diskalfleckes weißlich, dann dunkelbraun. Ebenso der Cubitalstamm. Längsfeld (PTA; Morphologie nach FIBIGER & KRISTENSEN 1974) kurz, nur angedeutet, die Hälfte zwischen Flügelbasis und Diskalfleck nicht erreichend. Keilfeld (ATA) kurz und schmal. Rundfeld (ETA) klein, breiter als hoch und von 2 weißbeschuppten Adern durchzogen, dadurch aus 3 Zellen bestehend. Die 4., analwärts gelegene kurze Zelle (fast) gänzlich beschuppt. Apikalfeld schwach grau beschuppt, unscharf gegen das Rundfeld abgegrenzt, nicht breiter als dieses. Fransen dunkelbraun, nicht länger als die Breite des Diskalfeldes.

Hinterflügel: mit breitem Diskalfleck, der die Ader m2 deutlich übergreift; Fransen lang wie die des Vorderflügels. Alle Adern dorsal dunkelbraun beschuppt. Unterseite: Überwiegend weißlich beschuppt, Fransen dunkelbraun, glänzend.

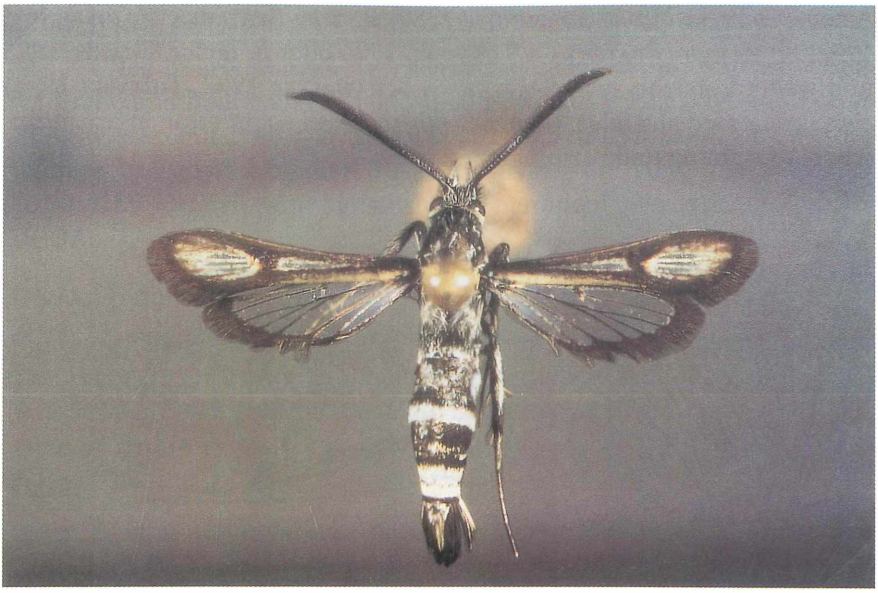

Abb. 1: *Bembecia joesti* sp. n., Holotypus ♂, coll. RIEFENSTAHL. Foto: W. AURES.

Variabilität: Bei den vier vorliegenden Tieren konnten weder Größenunterschiede noch Färbungsvarianten festgestellt werden.

Genitalapparat ♂ (Abb. 2): Valve breit und gerundet. Die Crista sacculi ist leicht gebogen und auf einer bis in den Valvenapex ausgeprägten, spitz auslaufenden Leiste in zwei ungleiche Gruppen aufgeteilt. Die Setae sind verschieden gestaltet. Gnathos mit schlanken, lateralen Cristae, Crista medialis sehr artspezifisch, klein und erhaben. Saccus schmal, etwa so lang wie die Breite der Valve und spitz zulaufend. Aedoeagus von Valvenlänge, dünn.

Differentialdiagnose

Auffallend kleine Art mit reichlich weißen, nicht wie bei ihren nahen Verwandten gelben Zeichnungselementen. Dadurch ist sie nicht mit anderen Arten zu verwechseln.

Innerhalb der Gattung *Bembecia* hebt sich diese verwandtschaftliche Gruppe der hierher gehörenden bisher bekannten Arten genitalmorphologisch deutlich heraus. Während den nah verwandten zentralasiatischen

Arten *Bembecia buxea* GORBUNOV, 1989, *B. zebo* ŠPATENKA & GORBUNOV, 1992, *B. guesnoni* ŠPATENKA & TOŠEVSKI, 1994 oder *B. lamai* KALLIES, 1996 und weiteren (siehe auch ŠPATENKA & SCHAWALLER 1992, TOŠEVSKI 1993) eine Crista medialis fehlt, besitzt *Bembecia joesti* sp. n. diese in artspezifischer Anordnung und Ausprägung.

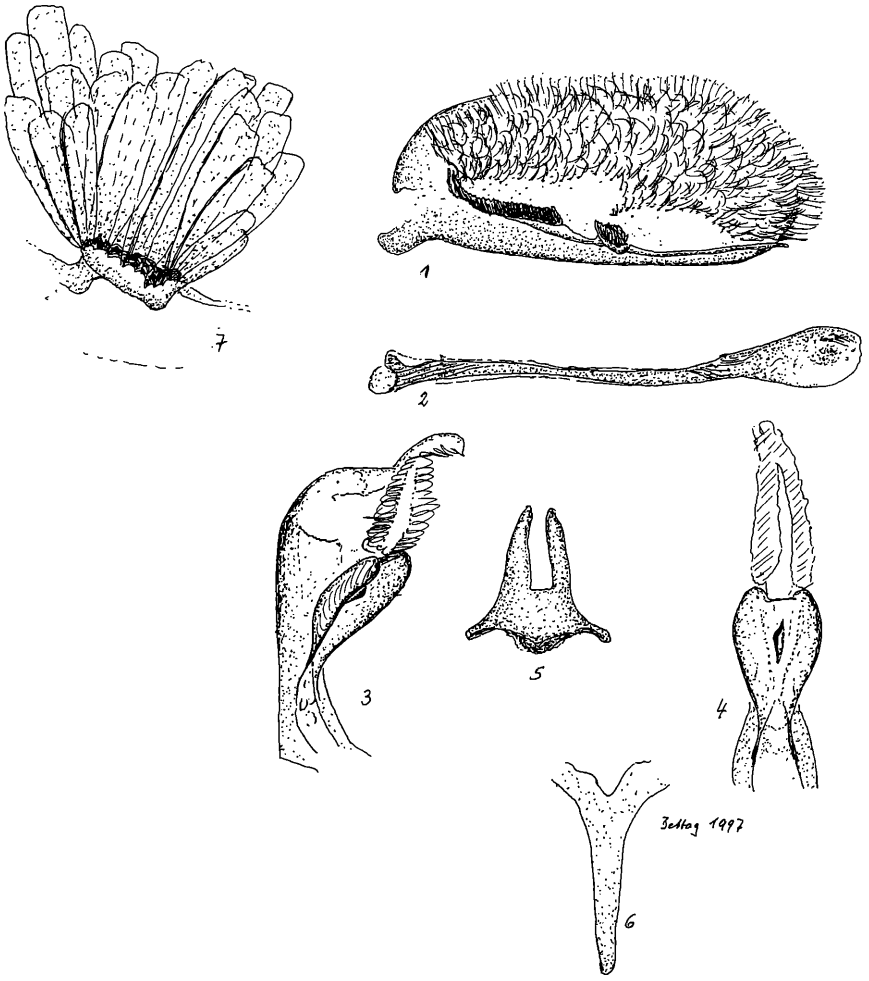

Abb. 2: ♂-Genitalarmaturen von *Bembecia joesti* sp. n. 1) Valve; 2) Aedoeagus; 3) Gnathos, Seitenansicht; 4) Lateralkanten und Crista medialis, ventral; 5) Anellus; 6) Saccus; 7) Crista sacculi, laterale Setae-Gruppe (vergrößert). Zeichnungen Autor.

Lebensraum

Die Art flog in artenreicher Trockenrasengesellschaft im Mittleren Atlas bei Ifrane und Boulemane in südöstlich exponierter Hanglage auf Aufforstungsflächen mit Zedern zwischen 0,5 und 2,5 m Höhe, die von einer Beweidung freigehalten werden. RIEFENSTAHL fing die Tiere morgens gegen 10.00 Uhr Ortszeit am künstlichen Pheromonköder mit (Z,Z)-3,13-ODDA.

Derivatio nominis

Dem geschätzten, am 4. April 1981 verstorbenen pfälzischen Entomologen Hans JÖST, Annweiler, meinem väterlichen Freund, gewidmet in Würdigung seiner Verdienste um die Entomologie in der Pfalz.

Dank

Herrn Hans G. RIEFENSTAHL, Hamburg, Herrn Rolf BLÄSIUS, Eppelheim, und Herrn Dr. Karel ŠPATENKA, Prag, die zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben, sage ich meinen aufrichtigen Dank.

Literatur

FIBIGER, M., & KRISTENSEN, N. P. (1974): The Sesiidae (Lepidoptera) of Fennoscandia and Denmark. – Fauna Entomol. Scand. **2**: 7-91.

GORBUNOV, O. G. (1989): Two new clearwing moth species (Lepidoptera, Sesiidae) from the Kopetdagh. – Zoolog. Zh. **68** (10): 141-145 [in Russisch].

KALLIES, A. (1996): Zur Kenntnis von *Bembecia lasicera* (HAMPSON 1906) und *Bembecia lamai* sp. n. aus dem Himalaya (Lepidoptera: Sesiidae). – Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **16** (4). 365-372.

ŠPATENKA, K., & GORBUNOV, O. G. (1992): Vier neue paläarktische Glasflügler (Sesiidae, Lepidoptera). – Entomofauna **13** (23): 377-396.

——, & SCHAWALLER, W. (1990): Eine neue Glasflügler-Art aus dem West-Himalaya Ladakhs: Ein weiterer Fall von Mimikry? (Ins., Lepidoptera: Sesiidae). –. Senckenbergiana biol. **70** (1-3): 71-75.

——, & TOŠEVSKI, I. (1994): *Bembecia guesnoni* spec. nov., a new species of clearwing moths from North India. – Atalanta **25** (1/2): 313-316.

TOŠEVSKI, I. (1993): *Bembecia pagesi* sp. nov., a new species of clearwing moths from North India (Ladakh) (Lepidoptera Sesiidae). – Entomofauna **14** (15): 277-280.

Eingang: 10. II. 1997

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Mai 1997 ISSN 0723-9912